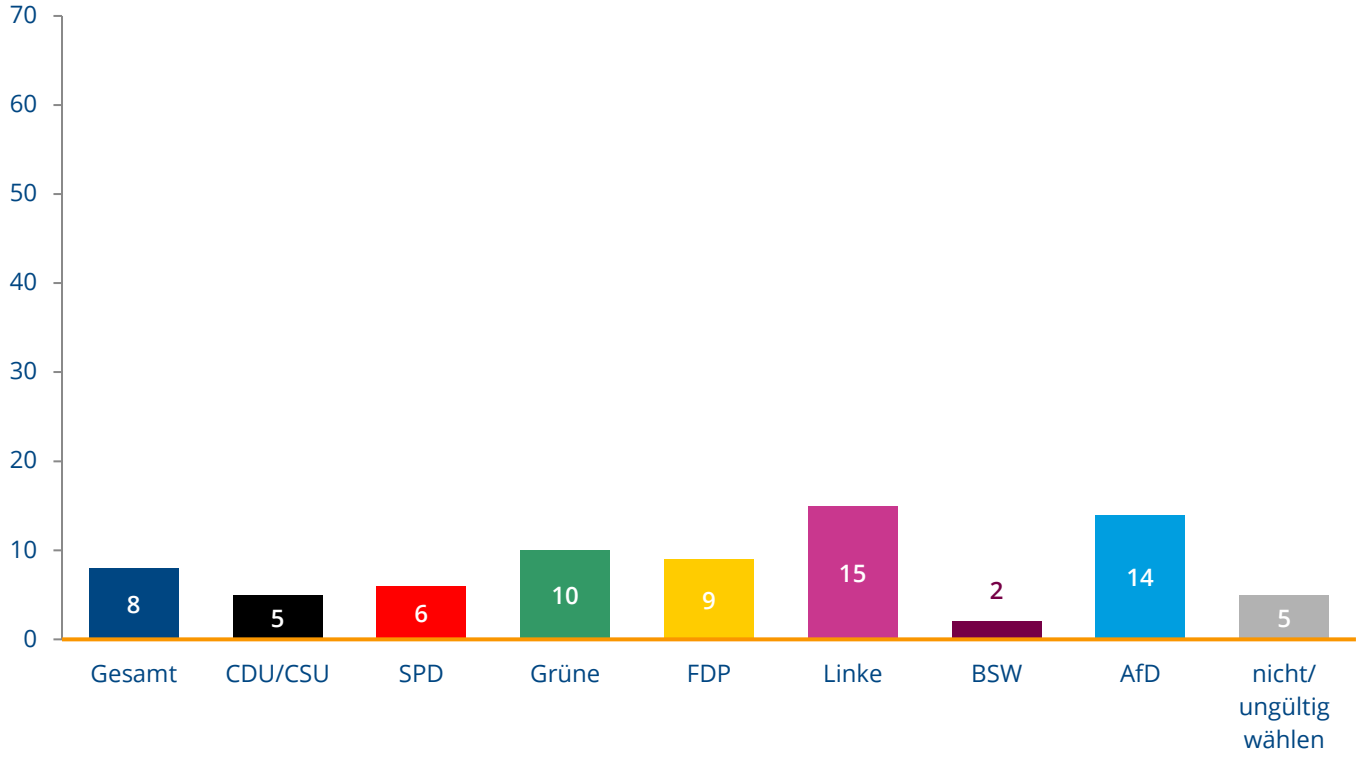
GRAFIK DES MONATS

Kommentare von den Rändern

Kommentieren von politischen Inhalten im Internet nach Wahlabsicht



Frage: „Welche der folgenden Internetnutzungen treffen auf Sie zu?“ Hier: „Ich schreibe Kommentare zu politischen Themen.“ Angaben in Prozent. Befragte: 4.004. Umfrage 1059 im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Politische Informationen können in den sozialen Netzwerken nicht nur wahrgenommen werden, es gibt auch die Möglichkeit zu kommentieren. Doch wer tut dies?

In sozialen Netzwerken selbst aktiv zu sein, ist bei Frauen und Männern ähnlich häufig. Bis zum Alter von 69 Jahren gibt es kaum Altersunterschiede in der Häufigkeit, mit der Menschen sich mit Kommentaren zu politischen Inhalten online einbringen. Erst ab 70 Jahren wird es deutlich seltener.

Einen deutlichen Unterschied gibt es aber nach politischer Orientierung. Die Anhängerinnen und Anhänger der Parteien an den Rändern kommentieren politische Inhalte deutlich häufiger als die Wählerschaften von Parteien der Mitte. Besonders häufig kommentieren Wählerinnen und Wähler von Linke und AfD in sozialen Netzwerken. Etwas aktiver sind auch die Wählerschaften von Grünen und FDP. Deutlich zurückhaltender sind jene, die sich für SPD, CDU/CSU oder BSW entscheiden.

So ergibt sich in den Kommentaren auf sozialen Netzwerken ein verzerrtes Bild der Meinungslandschaft. Die Ränder sind besonders stark, die Mitte schwach.

Diesen Befund und weitere finden Sie in der Studie „Bruchlinien der Öffentlichkeit – Repräsentative Umfrage zu politischem Informationsverhalten und der Bewertung von öffentlich-rechtlichen Sendern“.